# INSTALLATIONSANLEITUNG

# SMS-CONTROL
# TYP: LCN-SMSBH mit PC-Software

***Seite***

***1 Übersicht*** ***3***
1.1 Einleitung und Kurzbeschreibung 3
1.2 Anwendungsgebiete 3
1.3 Sicherheitshinweise 3
***2 Installation*** ***4***
2.1 Umgebung 4
2.2 Schutzgrad 4
2.3 Stromversorgung 4
2.4 Meldeeingänge 4
2.5 Relais-Ausgänge 4
***3 Der LCN-SMSBH im Überblick*** ***5***
3.1 GSM-Netz und Power LED (GSM-ON) 6
3.2 USB- Schnittstelle 6
***4 Installation der PC-Software für den LCN-SMSBH*** ***6***
***5 Konfiguration des LCN-SMSBH mit einem PC*** ***7***
5.1 Inbetriebnahme des LCN-SMSBH 7
5.2 Die PC-Software 7
5.3 Grundkonfiguration System 8
Konfiguration der Ein- und Ausgänge (melden und schalten) 9
5.4 Die Benutzerverwaltung 10
5.5 Einstellungen in den LCN-SMSBH laden oder auslesen 11
***6 SMS-Befehle des LCN-SMSBH*** ***12***
***7 Technische Daten*** ***16***
7.1 LCN-SMSBH 16
7.2 Software LCN-SMSBHSW (Voraussetzungen) 16
7.3 Lieferbares Zubehör 16
***8 Garantieerklärung*** ***17***

# 1 Übersicht

## 1.1 Einleitung und Kurzbeschreibung

Herzlichen Dank, dass Sie sich für den Kauf des SMS-Control LCN-SMSBH entschieden haben.

- **Fernschalten per SMS**: Indem Sie eine SMS von Ihrem Handy an den LCN-SMSBH senden, können Sie Geräte ein- oder ausschalten. Alle Schaltvorgänge werden vom Gerät per SMS bestätigt.
  Beispiel: Heizung in der Ferienwohnung
- **Fernschalten per Rufnummererkennung**: Indem Sie das Gerät anrufen wird die Telefonnummer Ihres Handy an den LCN-SMSBH übertragen. Das Gerät prüft die Nummer und schaltet einen der Ausgänge ein oder aus.
  Beispiel: Türöffnung, Garagentore
- **Fernalarmieren**: Ändert sich ein Betriebszustand, den Sie durch den LCN-SMSBH überwachen lassen, werden Sie per SMS informiert.
  Beispiel: Alarmanlage scharf-unscharf schalten
- **Fernabfragen**: Sie können jederzeit per SMS den Zustand der Relais und der Eingänge abfragen.

Weitere Produktmerkmale:

- Zum Schalten und Abfragen des LCN-SMSBH muss der Benutzer das im Gerät gespeicherte Passwort kennen.
- Es können einfache Kurzbefehle (Shortcuts) verwendet werden, wie z.B. „EIN“ oder „AUS“
- Das Gerät lässt sich einfach auf einer DIN-Hutschiene montieren.
- Über die einfach zugängliche USB-Schnittstelle kann der LCN-SMSBH mit einem PC kommunizieren und einfach konfiguriert werden.
- Die zum Lieferumfang gehörende PC-Software vereinfacht die Konfiguration des Systems. Die Inbetriebnahme ohne Software ist für die einfache Nutzung mit einem Benutzer möglich.
- Das Gerät ist per SMS fernkonfigurierbar. Benutzer können ein- und ausgelernt werden.

## 1.2 Anwendungsgebiete

- Gebäudesteuerung

## 1.3 Sicherheitshinweise

- Die Installation des LCN-SMSBH muss durch eine fachkundige Person ausgeführt werden.
- Die alleinige Verantwortung für Schutz gegen Missbrauch der SIM-Karte liegt beim Karteninhaber. Das Gerät erlaubt die Nutzung einer PIN Nummer.
- Bei Stromausfall gehen die Einstellungen nicht verloren. Die Relais fallen ab und gehen bei Spannungswiederkehr in den ungeschalteten Ausgangszustand zurück. Stromausfälle kann das Gerät nach Spannungswiederkehr per SMS melden. Mehr Informationen dazu erhalten Sie in den nachfolgenden Kapiteln.

# 2 Installation

Um die Sicherheit und Unversehrtheit des Bedieners, sowie den korrekten Betrieb des LCN-SMSBH zu gewährleisten, hat die Ausführung der Installation ausschliesslich durch eine fachkundige Person zu erfolgen. Es müssen zudem die einschlägigen Vorschriften eingehalten werden.

## 2.1 Umgebung

Der Installationsort muss so gewählt werden, dass der LCN-SMSBH und sämtliche dazugehörigen Kabel nicht durch folgende Umgebungseinflüsse beeinträchtigt werden:

- Staub, Feuchtigkeit, übermässige Wärme;
- direkte Sonneneinstrahlung;
- Wärmequellen;
- Geräte, die starke elektromagnetische Felder aufbauen;
- Flüssigkeiten oder korrosive Chemikalien.

Beachten Sie die in den technischen Daten angegebenen Werte für die Umgebungsbedingungen.

## 2.2 Schutzgrad

Bei der Installation des LCN-SMSBH müssen bestimmte Schutzgrade gewährleistet werden. Beachten Sie die einschlägigen Vorschriften für Installationen in den bestimmten Umgebungen wie zum Beispiel in Industrie oder Wohn- und Geschäftsgebäuden.

## 2.3 Stromversorgung

Beachten Sie folgende Vorgaben:

- Das Gerät wird mit einer Gleichspannung zwischen 12-30VDC (LCN-NH24) versorgt.
- Die Polung der Netzkabel darf nicht vertauscht werden.

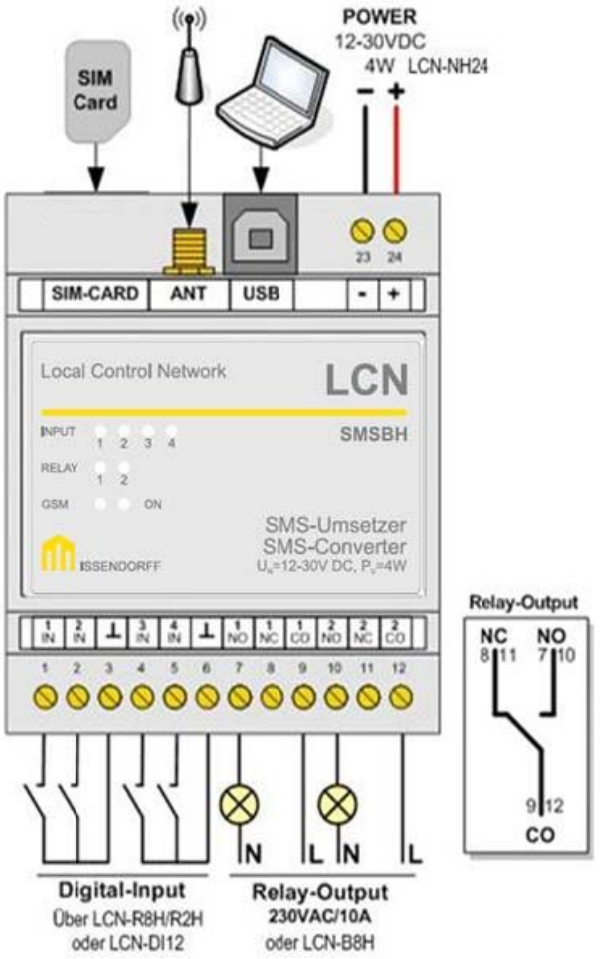
## 2.4 Meldeeingänge

Bei der Installation des Gerätes befolgen Sie die hier aufgeführten Anweisungen.
Polung sowie technische Daten sind zu beachten.

## 2.5 Relais-Ausgänge

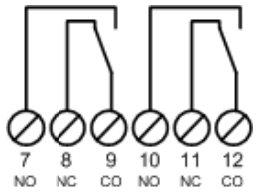
Bei der Installation des Gerätes befolgen Sie die hier aufgeführten Anweisungen.
Aussengeräte ordnungsgemäss installieren und technische Daten in diesem Benutzerhandbuch beachten. Beachten Sie besonders die zulässigen Anschlussspannungen und Leistungen für die verschiedenartigen Verbraucher in den technischen Daten.

# 3 Der LCN-SMSBH im Überblick



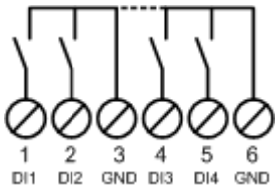
## POWER (Klemme 23-24)

- 12 - 30VDC
- Leistung ca. 4 Watt
- Auf richtige Polung achten!




## RELAIS-AUSGÄNGE (Klemme 7-12)

- Ruhestellung: CO-NC (Common – Normally closed)
- Nennschaltleistung: 10A, 250VAC
- Relaisart: Bistabil, Abfall bei Spannungsausfall
- Zustandsanzeige per frontseitiger LED




## DIGITALE EINGÄNGE (Klemme 1-6)

Die Relaiseingänge sind für die Beschaltung mit einem Potentialfreien Kontakt vorgesehen (z.B. Relais, Reed Kontakt).
Zustand:

- o ON : geschlossen
- o OFF : offen

- Jedem Eingang können bis zu 10 SMS Empfänger zugeordnet werden. Die Auslösung kann beim Zustandswechsel ON→OFF oder OFF→ON erfolgen.
- Die Klemmen 3 und 6 haben das Massepotential der Spannungsversorgung (Klemme 23)

## 3.1 GSM-Netz und Power LED (ON)

Die Frontseitig angezeigten Netz- und Power-LEDs geben Auskunft über folgende Zustände:

| LED ON | Gerätezustand | |
|---|---|---|
| EIN/AUS | Die rechte LED mit der Bezeichnung „ON“ leuchtet sobald das Gerät mit Spannung versorgt ist. | |
| **LED GSM** | **Gerätezustand** | |
| AUS | Das Gerät ist ausser Betrieb | |
| EIN | Permanent (LED fast andauernd eingeschaltet. | Das Gerät ist eingeschalten aber nicht mit GSM-Netz verbunden. Netzsuche läuft.<br>SIM-Karte nicht korrekt eingesetzt. |
| | Langsames Blinken: (LED etwa 200 ms ein und 2s aus) | Gerät ist eingeschaltet und mit dem GSM-Netz verbunden |
| | Schnelles Blinken: (LED etwa 200 ms ein und 600 ms aus) | Gerät ist eingeschaltet, mit dem GSM-Netz verbunden und für die Kommunikation bereit. ( Befehle zu empfangen) |

## 3.2 USB- Schnittstelle

Die USB- Schnittstelle dient während der Installationsphase zum Anschluss des LCN-SMSBH an einen PC (über das mitgelieferte Kabel) und zur Einstellung der Konfigurationsparameter über die entsprechende Software. Bei Installation der PC-Software werden die benötigten USB Treiber automatisch mitinstalliert. Der Treiber fügt einen virtuellen COM-Port als Systemhardware hinzu. Es werden die USB Standards 1.1 und 2.0 unterstützt. Die Software erkennt das Gerät automatisch. Der Verbindungszustand zwischen PC und LCN-SMSBH wird in der Statuszeile der PC-Software angezeigt.

# 4 Installation der PC-Software für den LCN-SMSBH

1. Legen Sie die CD mit der Software für den LCN-SMSBH in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie im Installationsfenster auf **Software LCN-SMSBH installieren.**
3. Falls die *Autorun*- Funktion auf dem PC nicht aktiviert ist, muss die CD manuell gestartet werden.
4. Klicken Sie auf **Weiter** und befolgen Sie die Anweisungen.
5. Die Software kann über die Systemeinstellungen jederzeit vollständig entfernt werden.

# 5 Konfiguration des LCN-SMSBH mit einem PC

## 5.1 Inbetriebnahme des LCN-SMSBH

1. Verbinden Sie das mitgelieferte USB-Kabel mit dem PC und dem USB-Anschluss des LCN-SMSBH
2. Verbinden Sie das Gerät mit der gelieferten Antenne
3. Versorgen Sie das Gerät mit Strom
4. Stecken Sie die SIM Karte in den SIM Kartenhalter, die Kontakte der SIM Karte zeigen nach unten

***Beachten Sie, dass Sie bei Verwendung einer PIN auf der SIM Karte, diese vor einlegen der SIM Karte in den LCN-SMSBH in der PC-Software (Grundeinstellungen) eingeben. Ohne PIN kann es zu Fehlversuchen durch die Software kommen und die SIM Karte dadurch gesperrt werden. Entsperren Sie eine gesperrte Karte mit einem Handy und der entsprechenden Codenummer (PUK).***

## 5.2 Die PC-Software

Nach dem ersten Start der PC-Software werden Sie aufgefordert, die Sprache aus einer Liste auszuwählen. Nach dieser Auswahl, wird das Fenster für die Konfiguration des LCN-SMSBH wie das unterstehende Bild angezeigt.

**1. Menüleiste**

**2. Symbolleiste (von Links aus)**

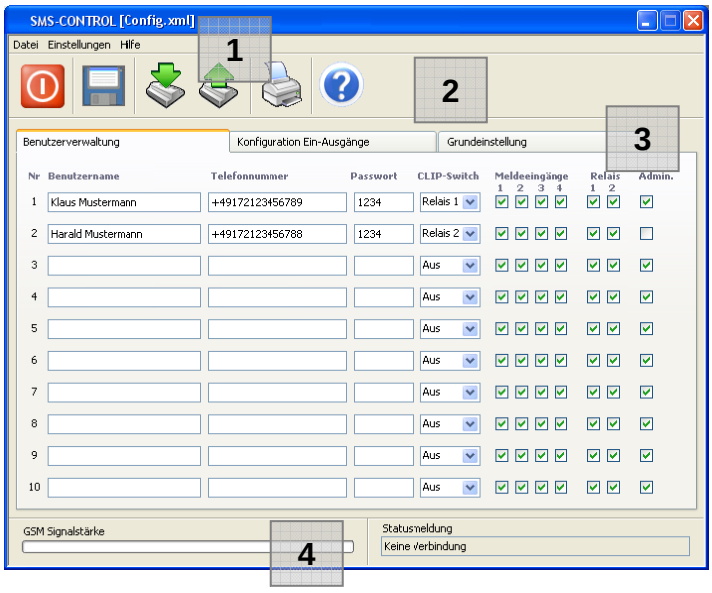
- Programm beenden
- Konfiguration in Datei speichern
- Konfiguration vom PC in das Gerät laden
- Konfiguration vom Gerät in den PC laden.
- Konfiguration drucken.
- Hilfefenster anzeigen

**3. Registerkarten**

- Registerkarte für Benutzerverwaltung
- Registerkarte für die Konfiguration der Ein- Ausgänge
- Registerkarte für die grundlegende Systemkonfiguration.

**4. Statusleiste**

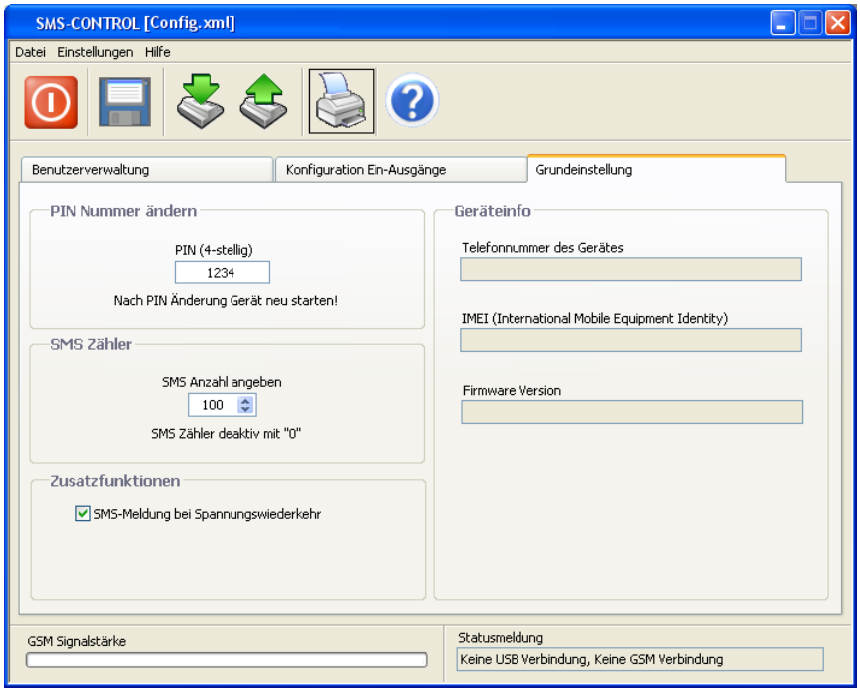
- GSM Signalstärke: Zeigt die Stärke des Signals an.
- Statusmeldung: gibt Auskunft über die Verbindung zwischen PC und LCN-SMSBH an.




***Jedem Eingabefeld ist eine kurze Beschreibung zugeordnet. Um diese Beschreibung aufzurufen, klicken Sie erst auf das Hilfe Symbol mit dem „?“ in der Symbolleiste. Bewegen Sie dann die Maus über ein Eingabefeld, um dessen Beschreibung zu lesen.***

## 5.3 Grundkonfiguration System

In der Registerkarte „*Grundeinstellungen*“ nehmen Sie die grundlegenden Geräteeinstellungen vor.




**PIN Nummer ändern (4-stellig)**

Wird für die Aktivierung der SIM-Karte benötigt. Beachten Sie, dass Sie die SIM Karte erst nach der Eingabe der PIN in das Gerät stecken.

Änderungen der PIN nehmen Sie mit Ihrem Handy direkt vor.

Sollte die PIN auf der Karte deaktiviert sein, ist die Eingabe funktionslos.

**SMS Zähler**

Gibt den Grenzwert an, bei dem eine Meldung über die Anzahl der versendeten SMSen an den Administrator erfolgt. Dies ist besonders bei der Verwendung von Prepaidkarten wichtig um immer genügend Guthaben zur Verfügung zu haben.

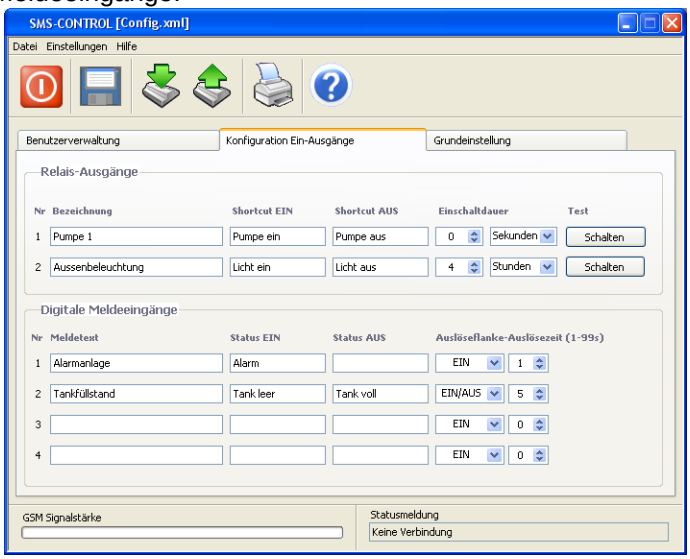
**Zusatzfunktionen**

Nach anlegen der Versorgungsspannung versendet das Gerät eine SMS-Meldung. Damit meldet das Gerät die Spannungswiederkehr nach einem Spannungsausfall. Die SMS Meldung wird nur an Empfänger mit „ADMIN“ Status gesendet. Die SMS Meldung lautet „External power back“.

***Nach ändern der SIM-Karten PIN und anschliessender Übertragung der Konfigurationsdaten in das Gerät, starten Sie das Gerät bitte neu indem Sie die Spannungsversorgung kurz abschalten und wieder anlegen. Nur so erfolgt eine korrekte Abfrage der PIN durch das Gerät.***

## Konfiguration der Ein- und Ausgänge (melden und schalten)

In der Registerkarte „Konfiguration Ein-Ausgänge“ nehmen Sie die Einstellungen für die für die Schaltrelais und Meldeeingänge vor. Der LCN-SMSBH hat 2 Relaisausgänge und 4 digitale Meldeeingänge.




### Relais- Ausgänge

#### Bezeichnung

Bezeichnung der Funktion (max. 35 Zeichen). Wird nur zur Anzeige benötigt.

#### Shortcut EIN/AUS

Tragen Sie die Kurzbezeichnung ein, über die Sie per SMS die Funktion ein- oder ausschalten möchten. Eine SMS mit z.B. „Licht ein“ (Shortcut EIN) oder „Licht aus“ (Shortcut AUS) reicht dann aus, um die Funktion auszuführen. In der SMS wird keine Unterscheidung zwischen Groß- und Kleinschreibung gemacht. Die Schaltberechtigung wird anhand der unter „Benutzerverwaltung“ eingetragenen Telefonnummer des Senders überprüft.

#### Einschaltdauer

Legt die Einschaltdauer des Relais fest. Diese kann zwischen 1 Sekunde und 9999 Stunden betragen. Der Ablauf der Einschaltzeit wird per SMS bestätigt. (Bei 0 Sek. ist die Einschaltdauer desaktiviert.)

#### Test

Mit dem „Schalten“ Knopf können Sie die Relais direkt ein- und ausschalten. Der Status wird durch die LEDs am Gerät angezeigt.

### Digitale Meldeeingänge

#### Meldetext

Text der bei eintreten des Alarmzustandes als SMS versendet wird. Die Texte für den Status EIN/AUS werden je nach Zustand angehängt.

#### Status EIN/AUS

Text der als SMS für die Meldung des Status (Zustand) EIN oder AUS mit der SMS versendet wird.

#### Auslösezeit

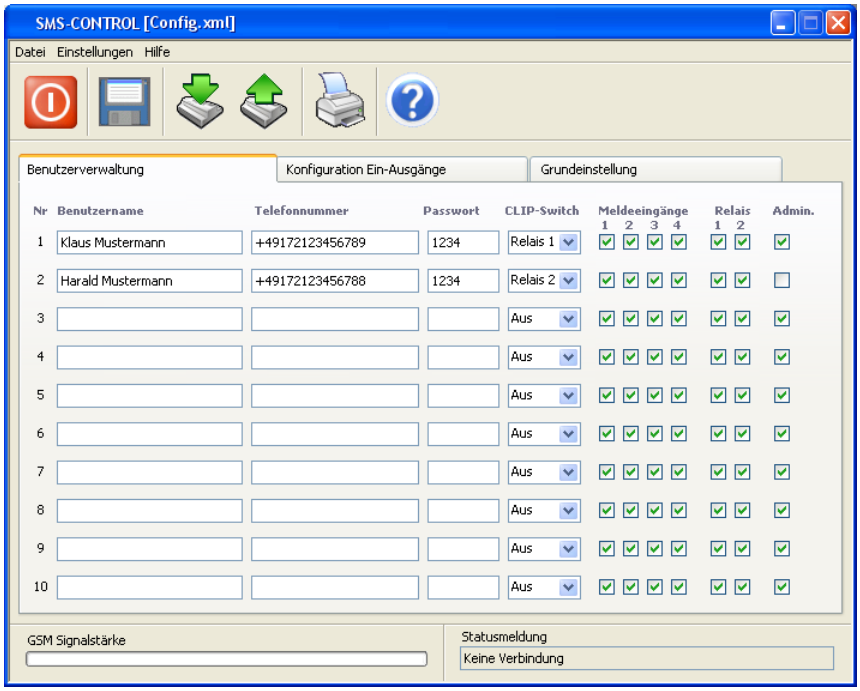
Sie können eine Mindestzeit einstellen, die der Digitaleingang aktiv sein muss, damit eine Meldung ausgelöst wird.
Damit lassen sich Fehlalarme vermeiden, da der Schaltpegel erst eine gewisse Zeit aktiv sein muss (1-99 Sekunden).

#### Auslöseflanke:

Sie haben zwei Möglichkeit bei Änderung eines Meldeeingangs, d.h. beim Erreichen oder beim Wechsel eines Status, eine SMS abzusenden.
EIN bzw. AUS setzt dann eine SMS ab, wenn der entsprechende Status am Meldeeingang anliegt.
Bei EIN/AUS erhalten Sie immer eine SMS wenn der Status am Meldeeingang von EIN nach AUS oder auch von AUS nach EIN wechselt.

## 5.4 Die Benutzerverwaltung

In der Registerkarte „Benutzerverwaltung“ legen Sie fest, welche Benutzer welche Meldungen per SMS erhalten und Schaltfunktionen ausführen dürfen. Bis zu 10 unterschiedliche Benutzer können angelegt werden.




**Benutzername**

Name des SMS- Empfängers
(max. 35 Zeichen)

**Telefonnummer**

Rufnummer des Empfängers in internationalem Format ohne Leer- und Sonderzeichen.
(z.B. +49172123456789)

**Passwort**

Alphanumerisches Passwort für die Fernschaltung per SMS (max. 8-stellig)
Das Passwort wird einfach an den Text (Shortcut) der SMS angehängt.
Beispiel: Licht ein1234

**Meldeeingänge**

Zuordnung der 4 Meldeeingänge zum Benutzer. Legt fest, welche Meldungen der einzelne Benutzer erhält.

**Relais**

Sie legen fest, welches Relais der Benutzer schalten darf.

**Admin**

Der Benutzer ist Administrator. Er erhält allgemeine Systemmeldungen wie Fehlermeldungen und die Meldung der Unterschreitung der eingestellen SMS Anzahl. Er darf Änderungen per SMS vornehmen.

**Clip Switch**

Per Rufnummererkennung darf der Benutzer das ausgewählte Relais ein- oder Ausschalten. Für diese Funktion muß die Rufnummer des Benutzers eingetragen sein. Beachten Sie, daß die Übertragung der Rufnummer des anrufenden Telefons auch aktiviert sein muss.
Die Clip Switch Funktion kann unabhängig von der SMS Steuerung eingesetzt werden.
Der Vorteil ist, dass beim Anruf keine Kosten entstehen!

## Einstellungen in den LCN-SMSBH laden oder auslesen

Damit die in der PC-Software vorgenommen Einstellungen übernommen und aktiv werden, müssen die Daten über die USB Verbindung auf den LCN-SMSBH geladen werden. Vergewissern Sie sich zuvor, dass sämtliche Felder korrekt ausgefüllt sind.

| | | |
|---|---|---|
| | **Upload:**<br><br>Einstellungen vom PC In das Gerät übertragen | Menüleiste:<br> |
| | **Download:**<br><br>Einstellungen vom Gerät in den PC laden. | Menüleiste:<br> |

Die Einstellungen können auch als Datei im XML-Format auf dem PC gespeichert werden und ausgedruckt werden. Nachdem Sie das Programm beenden haben, trennen Sie die Verbindung, indem Sie das USB- Kabel aus dem LCN-SMSBH ausstecken.

***Die Daten im LCN-SMSBH werden nicht auf der SIM Karte des Gerätes abgespeichert und können jederzeit auch ohne eingelegte SIM-Karte aus dem Gerät ausgelesen werden. So können Sie das Gerät z.B. vorkonfigurieren und anschliessend eine beliebige SIM-Karte verwenden.***

***Nach ändern der SIM-Karten PIN und anschliessender Übertragung der Konfigurationsdaten in das Gerät, starten Sie das Gerät bitte neu indem Sie die Spannungsversorgung kurz abschalten und wieder anlegen. Nur so erfolgt eine korrekte Abfrage der PIN durch das Gerät.***

# 6 SMS-Befehle des LCN-SMSBH

Durch einlegen der SIM Karte, ist das Gerät betriebsbereit und kann durch Verwendung von den nachfolgend aufgeführten Standardschaltbefehlen direkt genutzt werden. Die Basis-Inbetriebnahme ist somit über Handy möglich und erschließt in jedem Fall die Nutzung mit einem Schaltrelais und einem Meldeeingang.

***Es gibt zwei Möglichkeiten um Schaltbefehle auszuführen:***

1. ***Standard-Kommandos entsprechend nachfolgender Befehlsliste. Diese beginnen und enden immer mit einer „#“ bzw. trennen damit die einzelnen Befehlsparameter.***
2. ***Shortcuts (Kurzbefehle) sind einfache Klartextbefehle wie „EIN“ oder „AUS“. Diese können per PC-Software individuell für jeden Schaltkanal einprogrammiert werden. Die Verwendung der Shortcuts ist immer mit einem einprogrammierten Benutzer verbunden, da als Befehlsberechtigung die Telefonnummer dient.***

| **SMS Befehl für Schaltfunktionen (Relais-Ausgänge)** | | |
|---|---|---|
| **#[pw]#[kanal]#[befehl]#[parameter]#** | | |
| **Beispiele** | **Beschreibung** | |
| **Beispiel 1:**<br>SMS-Befehl: **#1234#1#1**<br>Schaltet Relais 1 EIN<br><br>**Beispiel 2:**<br>SMS-Befehl: **#1234#1#0#**<br>Schaltet Relais 1 AUS<br><br>**Beispiel 3:**<br>SMS-Befehl: **#1234#2#1#60m#**<br>Schaltet Relais 2 für 60 Minuten lang EIN | **[pw]** | Passwort 8-stellig alphanumerisch, registrierte Benutzer benötigen zum schalten kein Passwort!<br>Defaultpasswort: 1234 |
| | **[kanal]** | Nummer des Relais-Ausgang [1 oder 2]<br>Sammeladressierung [1,2]<br>Gesamtadressierung [0] alles wird geschaltet. |
| | **[befehl]** | Ein- oder Ausschalten [0, 1]<br>Zustandsabfrage für diesen Kanal [?] |
| | **[parameter]** | Verzögerungszeit [1-9999,Einheit]<br>Einheit:<br>s= Sekunden<br>m = Minuten<br>h = Stunden |
| **SMS Rückmeldung** | | |
| **OK! #[kanal]#[status]#[parameter]#** | | |
| | **[status]** | Zustand des Relaisausgangs [1,0] |

## SMS-Befehle für Benutzer löschen

**#[pw]#user#[pw-user]#d#**

| Beispiele | Beschreibung | |
|---|---|---|
| **Beispiel:**<br>SMS-Befehl: **#1234#User#3333#d#**<br>Löscht den Benutzer mit dem Passwort „3333“. Ein Zugriff ist für die Benutzer nicht mehr möglich. | **[pw]**<br><br>**pw[:pw]** | Passwort der Administrators, 8-stellig, alphanumerisch.<br>Defaultpasswort: 1234<br>**Passwortänderung**<br>Die Änderung des Administrator Passwortes kann durch PW:[PW-neu] erfolgen. |
| | **user** | Befehl für Benutzerverwaltung |
| | **[pw-user]** | Passwort des Benutzers der gelöscht werden soll. |
| | **d** | Löschbefehl (delete) |

**SMS Rückmeldung**

**OK! #[pw] deleted#**

## SMS-Befehle für Benutzer ändern/anlegen

**#[pw]#user#[pw-user]#s#[name]#[telnum]#[admin]#**

| Beispiele | Beschreibung | |
|---|---|---|
| **Beispiel:**<br>SMS-Befehl:<br>**#1234#user#3333#s#meier#+4917212345#1#**<br>Legt einen Benutzer „Meier“ mit Telefonnummer und Admin Berechtigung an, der Benutzer hat das Passwort „3333“. | **[pw]**<br><br>**pw[:pw]** | Passwort der Administrators, 8-stellig, alphanumerisch.<br>Defaultpasswort: 1234<br>**Passwortänderung**<br>Die Änderung des Administrator Passwortes kann durch PW:[PW-neu] erfolgen. |
| | **user** | Befehl für Benutzerverwaltung |
| | **[user-pw]** | Das für den Benutzer neu gültige Passwort, 8-stellig, alphanumerisch. |
| | **s** | Speicherbefehl |
| | **[name]** | Name des Benutzers (max. 35 Zeichen) |
| | **[telnum]** | Telefonnummer in internationaler Schreibweise [+LändercodeVorwahlHauptnummer] |
| | **[admin]** | Benutzer erhält alle Systemmeldungen und darf Benutzeränderungen vornehmen.<br>Aktiv [1]<br>Nicht Aktiv [0] |

**SMS Rückmeldung**

**OK! #[pw] saved/changed#[telnum]#**

| SMS-Befehl zum Abfragen der Shortcut Befehle | | |
|---|---|---|
| **?** | | |
| **Beispiele** | **Beschreibung** | |
| | **?** | Liefert eine Liste der Shortcuts [nur Text] als SMS zurück.<br>Sollte die Liste die SMS Länge überschreiten, werden mehrere SMS gesendet |

| SMS-Befehl zum Abfragen der registrierten Telefonnummern | | |
|---|---|---|
| **#[pw]#?#** | | |
| **Beispiele** | **Beschreibung** | |
| | | Liste der registrierten Telefonnummern. Sollte die Liste die SMS Länge überschreiten, werden mehrere SMS gesendet |

| SMS-Befehl zum Abfragen des Zustandes der Ein-Ausgänge | | |
|---|---|---|
| **#[pw]#state#** | | |
| **Beispiele** | **Beschreibung** | |
| **Beispiel: #1234#state#** | | Abfrage des Zustandes sämtlicher Ein- und Ausgänge. Der Befehl „State“ wird ohne weitere Parameter gesendet. |
| **SMS Rückmeldung auf den Befehl** | | |
| **State! DI#0#0#0#0#DO#0#0** | | |
| | **DI** | Status [1,0] der 4 Meldeeingänge (**D**igital **I**nput) |
| | **DO** | Status [1,0] der 2 Relaisausgänge (**D**igital **O**utput) |

| Weitere SMS Rückmeldungen | |
|---|---|
| OK! Shortcut | OK Rückmeldung auf Schaltbefehl mit Shortcut (Kurzbefehl). Shortcut steht dabei als Platzhalter für den einprogrammierten Text |
| Objektname “Status” | Änderungsmeldung des Zustandes eines digitalen Eingangs. Objektname und Status ist frei definierbarer Text. Konfiguration nur über PC-Software |
| Error! Fehlermeldung | Fehlermeldung:<br>• Wrong password (Passwort falsch)<br>• Wrong channel (Schaltkanal falsch)<br>• Wrong command (falsches Kommmando)<br>• Wrong parameter (falscher Parameter)<br>• Wrong character (falsches Zeichen)<br>• Command unsuccessful (Kommando nicht ausgeführt)<br>• Wrong phonenumber (Falsche Telefonnummer)<br>• unknown user and userlist full (Benutzeranzahl zu hoch)<br>• Unknown Password (Passwort nicht gefunden) |
| **SMS Systemmeldungen** | |
| Check SIM-Card value | SMS-Zähler: Meldung bei Unterschreitung eines per PC-Software eingestellten Schwellwertes.<br>1-9999 = Schwellwert<br>Nach der Meldung beginnt der Zähler wieder von Vorne.<br>Mit der Einstellung „0“ ist die Funktion deaktiviert. |
| External power back | Meldung bei Netzspannungswiederkehr bzw. Start nach anlegen der Versorgungsspannung. Diese Funktion muss in den Grundeinstellungen aktiviert werden.<br>Wird auch nach einem Upload ausgelöst. |

# 7 Technische Daten

## 7.1 LCN-SMSBH

| | |
|---|---|
| **Allgemeine Merkmale** | ▪ 4-Modul-Gehäuse für Hutschiene 70mm (EN-50022), UL94V-0<br>▪ Schutzgrad IP20<br>▪ Max. Leiterquerschnitt 2.5 $mm^2$ |
| **Umgebungs-bedingungen** | ▪ Temperatur 0-60°C<br>▪ Feuchtigkeit 5-90%, nicht kondensierend |
| **Speisung** | ▪ Anschluss-Spannung: 12V - 30VDC<br>▪ Leistungsaufnahme ca. 4 Watt bei SMS Versand<br>▪ Leistungsaufnahme ca. 1,5 Watt im Standby Modus<br>▪ Schutz vor Kurzschluss durch interne Absicherung |
| **GSM-Teil** | ▪ Quad-Band (900/1800 für EU oder 850/1900 für USA)<br>▪ Zugelassen gemäss GSM Phase 2/2+<br>▪ Ausgangsleistung:<br>o 2W/Klasse 4 bei EGSM 900<br>o 1W/Klasse 1 bei EGSM 1800<br>▪ Antennenbuchse: SMA (male) |
| **Digital-Eingänge** | ▪ Zur potentialfreien Beschaltung, Leitungslänge bis ca. 250m je nach Umgebungsbedingungen und äusseren elektrischen Einflüssen |
| **Relais-Ausgänge** | ▪ Einpoliger Umschalter (Wechsler)<br>▪ Schaltleistung Kontakte: 10A, 250VAC (ohmsch), 6ADC, 24VDC |
| **Zulassung** | ▪ CE<br>▪ EN 301 489-7 V1.1.1 (2000-09)<br>▪ EN 301 511-7 V1.1.1 (2000-09)<br>▪ EN 609502000 |

## 7.2 Software LCN-SMSBHSW (Voraussetzungen)

| Hardware | Minimum | Empfehlung |
|---|---|---|
| CPU | PIII 500MHz\AMD Athlon 500 | P4 1.0GHz\AMD Athlon XP1000+ |
| RAM | 256 MB | 512 MB |
| Video | VGA 800x600 | SVGA 1024x768 |
| CD-ROM Laufwerk | 4x | 16x |
| Festplatte | Ca. 30 MByte freier Speicherplatz | |
| Betriebssystem | Microsoft Windows 2000/XP/VISTA | |
| USB | Version 1.1 | |

## 7.3 Lieferbares Zubehör

Netzgerät 230VAC/24VDC: Art.-Nr.: LCN-NH24

# 8 Garantieerklärung

LCN Geräte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle und werden nach einem ISO9001 zertifizierten Qualitätsmanagement gefertigt und geprüft. Sollten während der täglichen Praxis dennoch Fehler in der Funktion auftreten, gewähren wir eine Garantie von 12 Monaten.

Treten nach Ablauf der Garantiezeit Funktionsfehler auf, wird unser Werkservice versuchen Ihr Gerät wieder instand zu setzen.

Bitte wenden Sie sich an:

**ISSENDORF Mikroelektronik GmbH**
Magdeburger Str. 3
30880 Rethen
Tel.: +49 (0)5066-998 0
Fax.:+49 (0)5066-998 899

www.LCN.de

Technische Hotline
Tel.: +49 (0)5066-998 44
hotline@LCN.de

Diese Bedienungsanleitung wurde mit grosser Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten, Abbildungen und Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen.